



PRESSEMITTEILUNG Nr. 4/2024

**Internationaler Tag zur Verhinderung von unbefugtem Betreten des Bahngeländes (TRESPAD)
3. Ausgabe, 5. Juni 2024**

**Internationaler Tag zur Förderung sicherheitsbewussten Verhaltens an Bahnübergängen (ILCAD)
16. Ausgabe, 6. Juni 2024**

Auftaktkonferenzen in Buenos Aires, Argentinien

(Paris, 4. Juni 2024), Der Internationale Tag zur Förderung sicherheitsbewußten Verhaltens an Bahnübergängen ([ILCAD](#)), eine weltweite Initiative unter der Leitung des Internationalen Eisenbahnverbands ([UIC](#)), bereitet den Auftakt seiner 16. Ausgabe vor. Ziel ist es, die Öffentlichkeit für die Risiken an Bahnübergängen zu sensibilisieren und sicherheitsbewusstes Verhalten zu fördern. Diese von der weltweiten Eisenbahngemeinschaft weithin beachtete Kampagne ist ein Pflichttermin für alle Akteure des Sektors.

In der Regel nehmen jährlich rund fünfzig Länder an der ILCAD-Kampagne teil. Der Auftakt wird jedes Jahr von einem der Partnerländer veranstaltet. Dies bietet Gelegenheit, bewährte Verfahren und Projekte zur Verbesserung der Sicherheit und zur Verringerung der Anzahl von Ereignissen an Bahnübergängen auszutauschen.

Nach Schätzungen der UIC gibt es weltweit mehr als eine halbe Million Bahnübergänge, davon mehr als 100.000 in der Europäischen Union und mehr als 200.000 in den USA (20% bzw. 40%). Argentinien besitzt mehr als 13.000 Bahnübergänge auf seinem 23.000 km langen Streckennetz.

In der EU, den USA und fast überall machen Unfälle und Todesfälle an Bahnübergängen fast ein Drittel aller Eisenbahnunfälle aus. Berücksichtigt man Vorfälle, bei denen Fußgänger die Gleise unbefugt betreten, steigt diese Zahl auf über 90% aller Bahnunfälle.

In Argentinien gab es 2021 insgesamt 340 Kollisionen gegen 433 im Jahr 2023, wobei fast die Hälfte davon schutzbedürftige Personen betrafen, die große Mehrheit davon Fußgänger (172) mit insgesamt 129 Todesfällen 2021 gegenüber 57 im Jahr 2023, an aktiven, durch Schranken, Ampeln, Warnsignale etc. geschützten Bahnübergängen.

Überall auf der Welt, unabhängig von Land oder Kultur, ist der Eisenbahnsektor mit denselben Problemen an Bahnübergängen und in der Nähe von Gleisen konfrontiert. Die überwiegende Mehrheit der Kollisionen wird von Verkehrsteilnehmern verursacht, die bewusst Risiken eingehen oder irrtümlich, aus Gewohnheit oder weil sie abgelenkt sind, falsche Entscheidungen treffen.

Die gefährlichsten Bahnübergänge werden mit Hilfe von Risikobewertungen, technischen Innovationen und anderweitigen Lösungen verbessert.

Zusätzlich zu den Sicherungsvorkehrungen können Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, um die Sicherheit an Bahnübergängen zu erhöhen. Falls erforderlich können ferner Durchsetzungsmaßnahmen ergriffen werden, um unangemessenes Verhalten an Bahnübergängen, auf den Gleisen und in deren Nähe zu verhindern.

Durch Aufklärung, Bildung und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Sektoren wollen ILCAD und TRESPAD die Zahl der Ereignisse verringern und Leben retten.

In diesem Jahr legen sie den Schwerpunkt speziell auf die Sicherheit von **schutzbedürftigen Personen**. Der diesjährige Slogan lautet: **„Achtung Zugverkehr. Eine falsche Entscheidung kann dein Leben in Sekunden verändern“**.

In diesem Jahr werden die Konferenzen TRESPAD über die Verhinderung von unbefugtem Betreten des Bahngeländes und Suiziden sowie ILCAD über die Sicherheit an Bahnübergängen von der UIC und der **Junta de Seguridad en el Transporte (JST)** durchgeführt. Sie finden am 5. und 6. Juni 2024 in Buenos Aires statt. Dort werden so wichtige Themen wie Risikobewertung, technische Lösungen, Bildung, Sensibilisierung der Öffentlichkeit und sektorübergreifende Zusammenarbeit (Straße, Schiene, Polizei, Entscheidungsträger, Raumplanung) zur Gewährleistung der Sicherheit im Eisenbahnverkehr mit Hilfe von Referenten aus Lateinamerika, Europa, Kanada, den USA, Indien und Australien behandelt. Seitens der Industrie stellen Schweizer Electronic (Schweiz), Wavetrain (Norwegen), ENSCO (US) und Gmundener Fertigteile-Bodan (Österreich), ihre technischen Lösungen aus.

Zahlen:

Quelle: Sicherheitsbericht der UIC <https://safetydb.uic.org/> aus dem Jahr 2022

- An Bahnübergängen: Die 34 Partner-Eisenbahngesellschaften (32 Länder) meldeten durchschnittlich 9 Opfer pro Woche an Bahnübergängen. Die überwiegende Mehrheit der Unfälle an Bahnübergängen waren Kollisionen mit Fahrzeugen, davon 38% mit Todesfolge und 36% mit Schwerverletzten. Bei 19% der Unfälle mit Fußgängern waren Todesopfer zu verzeichnen, in 7% der Fälle Schwerverletzte.
- Unbefugtes Betreten: 62% aller signifikanten Unfälle mit mindestens einem (schwerverletzten oder getöteten) Opfer wurden als Folge unbefugten Betretens gemeldet.
- Die Suizide im Bahnverkehr machen zwischen 1 und 18 % der nationalen Selbstmordrate aus. Suizide und Suizidversuche geschehen vor allem tagsüber, wogegen die Fälle unbefugten Betretens meist sowohl am Tag als auch in der Nacht vorkommen.

➤ **Internationaler Eisenbahnverband (UIC)**

- Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) ist die Organisation zur Förderung und zum Ausbau des Schienenverkehrs auf weltweiter Ebene. Sie zählt rund 200 Mitglieder aus 5 Kontinenten (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber, Serviceprovider usw.) und unterhält enge Kontakte mit allen Akteuren aus dem internationalen Schienenverkehrsbereich, einschl. Herstellern, Bahnverbänden, Behörden und Stakeholdern aus anderen Bereichen und Sektoren, aus deren Erfahrungen die Bahnen einen Nutzen schöpfen können. Zu den Hauptaufgaben der UIC gehört es, den geschäftlichen Bedarf der Gemeinschaft zu erfassen, Innovationsprogramme zur Identifizierung geeigneter Lösungen zu entwickeln sowie entsprechende Dokumente, d. h. Berichte, Spezifikationen, Leitlinien oder auch IRS im Hinblick auf die Förderung der Umsetzung innovativer Lösungen zu erarbeiten und zu veröffentlichen.

[ILCAD 2024 Youtube Playlist](#)
[TRESPAD 2024 Youtube Playlist](#)

[ILCAD 2024 Launch Conference](#)
[TRESPAD 2024 Launch Conference](#)

➤ **Junta de Seguridad en el Transporte (JST)**

- Im Eisenbahnbereich untersucht die JST (die in Argentinien für alle Verkehrsträger zuständige Sicherheitsbehörde) jedes Ereignis im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Fahrzeugs, das zum Tod oder zu schweren Verletzungen von Personen sowie zu schweren Schäden am rollenden Material, an der Eisenbahninfrastruktur und an der Umwelt führt.

KONTAKT

Kontakt UIC: com@uic.org oder Isabelle Fonverne: fonverne@uic.org; www.ilcad.org;
www.trespad.org

Kontakt JST: Lisandro Lopez Piñeyro llopez@jst.gob.ar